

## Projektübersicht

VUK (Visionless sUpporting framewoK) ist Teil des EU-Projekts "Aktives und unterstütztes Leben" und besteht aus einem Konsortium von neun Partnern aus Ungarn, Österreich, Spanien, Portugal und Großbritannien.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen ältere, blinde und sehbehinderte Menschen, welche über eine technische Grundausstattung verfügen (Smartphone) und eine passende Navigationstechnologie für die alltägliche Fortbewegung im städtischen Bereich vermissen.

Das Projekt Visionless sUpporting framewoK (VUK) hat zum Ziel, sehbeeinträchtigte Menschen bei der Bewältigung von Aufgaben des täglichen Lebens zu unterstützen und insbesondere ihre Mobilität und Orientierung zu fördern.

## Projektziel

Das Ziel des Projektes ist es, den Alltag von blinden und sehschwachen Menschen zu unterstützen, indem eine einfache, effektive und preiswerte Tür-zu-Tür-Navigationslösung für den Innenbereich entwickelt wird.

Im Gegensatz zu den üblichen Navigationssystemen, die nur eine Außennavigation ermöglichen, adressiert das Projekt VUK besonders jene Situationen, wo sehbeeinträchtigte Menschen unbekannte Wege in Innenbereichen zurücklegen möchten (U-Bahn-, Bahn- und Busstationen) oder wenn Ziel einer Fahrt der Besuch eines komplexen Gebäudes (Einkaufszentrum, Geschäftshaus, Amtsgebäude, usw.) ist. Dieser zukünftige Service könnte auch für Firmen, Büros oder Infrastrukturbetreiber (wie z. B. die öffentliche Verwaltung) interessant sein, wo blinde Menschen arbeiten und somit am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

## Fortschritte im Projekt

Das Projekt VUK nähert sich jetzt dem Ende des zweiten Jahres. Weiter unten finden Sie einen Überblick über die Aktivitäten der Partner und deren Fortschritt.

## INFOALAP

Infoalap hat gemeinsam mit den anderen Endnutzerpartner an der Erweiterung der qualitativen Studien gearbeitet und die Use Cases nochmalig an den sozialen Kontext der EndnutzerInnen angepasst.

Darüber hinaus wurden die ersten Sprint Tests sowohl für die mobile als auch die webbasierte Nutzeroberfläche durchgeführt. Die EndnutzerInnenpartner bereiten auch bereits die Feldtests vor, die in den kommenden Monaten starten sollen.

## **VIDEBIS**

Transdanubia hat seit dem letzten Newsletter mit Baum Retec GmbH fusioniert und die VIDE BIS GmbH gegründet und bleibt weiterhin der größte visuelle Hilfsmittellieferant in Österreich. VIDE BIS verbrachte die letzten Monate damit, das VUK Web Interface zu testen und die technischen Partner hinsichtlich Nutzbarkeit und Barrierefreiheit zu beraten. Zusätzlich hat VIDE BIS das Projekt VUK in mehreren Gesundheitseinrichtungen wie dem LKH Linz oder bei den Barmherzigen Brüdern Linz bekannt gemacht. Die nächsten Monate bringen weitere Tests sowie die Unterstützung bei einer vertieften Marktanalyse.

## **INOVA+**

Als technischer Partner und mit der Verantwortung für den Bereich Privatsphäre und Datensicherheit hat INOVA+ eine vertrauenswürdige und sichere VUK Plattform entwickelt. Es wurde sichergestellt, dass Best Practice im Bereich Privatsphäre und Sicherheit eingehalten werden um eine robuste Sicherheitsinfrastruktur aufbauend auf Protokollen und Mechanismen zu schaffen, die die EntnutzerInnenbedürfnisse erfüllt.

INOVA+ fokussiert die Anstrengungen darauf, dass das VUK System nicht fälschlich mit den privaten Daten der NutzerInnen umgeht und auch keine ungewünschten Eindringlinge Zugriff auf private Daten erhalten können.

## **ESL**

Das VUK framework (Deliverable 3.1) wird gegenwärtig entwickelt und ist öffentlich verfügbar "<http://inf.dev.vuk-project.eu>".

Wir setzen unsere Arbeit an deliverable 4.2 "Infostructre" be idem eine Datenbank für Örtlichkeiten geschaffen wird fort. Mit einem kontinuierlichen Integrationssystem warden täglich neue Versionen der einzelnen Komponenten von VUK mit der Datenbank verlinkt.

Ab Dezember 2017 stimmt sich ESL regelmäßig mit anderen Partnern ab um die Integration so naht- und friktionslos wie möglich zu gestalten.

## **HI-Iberia**

Als technischer Partner hat HI-Iberia eine erste Version des VUK Web Nutzerinterfaces entwickelt, wobei spezieller Fokus auf die Erfüllung der Anforderungen für Nutzbarkeit und Barrierefreiheit gelegt wurde. Außerdem wurde die Entwicklung des sozialbasierten Assistenzsystems bzw. Leitsystems weitergeführt und dieses mit dem

Authentifizierungssystem zusammengefügt um das „Hilfe-Ansuchen“-Feature zu ermöglichen. Weiters hat HI-Ibera im Bereich der Geschäftsentwicklung die Ausarbeitung der besten Methode um VUK auf den Markt zu bringen unterstützt und dies wird in weiterer Folge in einen Nutzungs- sowie einen finalen Business Plan mit Mitte 2018 münden.

## **BME**

BME-TMIT hat eine erste Version der mobilen VUK App entwickelt. Während des Designs wurden Barrierefreiheitsanforderungen besonders berücksichtigt und eine Android version mit vorläufigen Funktionen wurde entwickelt. Zusätzlich wurde die Verbesserung von Sprachtechnologien speziell für Ungarisch auf Android vorangetrieben.

## **BZN**

### **Erstes Mid-term Review am 21 Juni 2017**

Nach dem ersten Jahr jedes AAL-Projekts findet ein Mid-Term Review statt. Diese sollten die Performance des Projekts bewerten und Hindernisse aufzeigen, die möglicherweise im Weg stehen. Wissenschaftliche, technische, finanzielle und organisatorische Themen müssen diskutiert werden und eine Lösung sollte gemeinschaftlich gefunden werden. VUKS Review fand am 21. Juni in Brüssel statt. Die Reviewer waren mit den Ergebnissen zufrieden und vor allem von der intensiven Einbindung von EndnutzerInnen beeindruckt. Um sicherzustellen, dass die Lösung wirklich vollständig entwickelt wird, wurde eine Verlängerung der Projektlaufzeit um 6 Monate vorgeschlagen.

### **VUK Konsortialtreffen (11-12 Dezember 2017)**

Das vierte Konsortialtreffen fand am 11. Und 12. Dezember in Wien statt. Mit der aktiven Teilnahme von neun Partnern konnten alle laufenden und anstehenden Aufgaben genau betrachtet werden. Dies betraf vor allem das Mapping von Ankerpunkten für die Navigation sowie die Gestaltung von Gebäudeplänen, die Beschreibung von Infostrukturen in der Datenbank, das Benutzerinterface sowie die Anmeldung, Sprachein- und -ausgabe, die Lokalisierung sowie das sozialbasierte Assistenzsystem. Besonderer Fokus wurde auf die anstehenden Tests, die Agile Evaluation sowie die Feldtests gelegt.

Im Anschluss wurde nochmals spezifisch auf die Entwicklung eines Business Models sowie einer Vermarktungsstrategie eingegangen um sicherzustellen, dass eine kontinuierliche Marktperformance erreichbar ist.

Abschließend wurde das nächste Treffen für Mai oder Juni 2018 in Madrid vereinbart.



*VUK Konsortialtreffen in Wien, 12. Dezember, 2017*

## **Verbreitungsaktivitäten:**

### **VUK beim AAL Forum 2017**

Das AAL Forum ist das jährliche Event auf welchem innovative technische Lösungen und Produkte im Bereich „Aktives und gesundes altern“ vorgestellt werden. Das Event wird vom „Active and Assisted Living Programme“ organisiert und ist eines der größten seiner Art in Europa. Das Forum unterstützt Ideen und Entwicklungen bis zur Marktreife. Dieses Jahr fand das AAL Forum in Coimbra vom 2. bis 4. Oktober statt.

VUK wurde hier von der Hilfgemeinschaft am 3. Oktober im Rahmen einer Poster Session vorgestellt. Dies bot die Möglichkeit, die letzten Entwicklungen und Ergebnisse sowie die aktuellen Tätigkeiten zu präsentieren. Die Poster gaben den Autoren und Besuchern die Chance miteinander ins Gespräch zu kommen. Unser Poster war zum Thema „Increasing the Adoption of AAL Solutions“ und zielte darauf ab darzustellen, wie Nutzerbedürfnisse und AAL-Lösungen näher zueinander gebracht werden können.

### **Carpathian Control Conference (28 bis 31 Mai 2018)**

Die 19. International Carpathian Control Conference findet in Szilvásvárad, Ungarn vom 28 bis 31 Mai 2018 statt. Dort wird László Árvai - Head of Department of Info-communication Technologies, Bay Zoltán Nonprofit Ltd. for Applied Research (BZN) die Umsetzung von VUK, die bisherigen Resultate sowie die Erfahrungen die gewonnen wurden präsentieren. Zusätzlich wird ein Artikel über VUK in der ICCB Broschüre erscheinen.



## Kontakte der Projektpartner

 <p>Bay Zoltán Nonprofit Ltd. for Applied Research</p>	<p>Bay Zoltán Nonprofit Ltd. for Applied Research</p> <p><i>Hungary</i></p>	<p>R&amp;D</p>	<p><a href="http://www.bayzoltan.hu">www.bayzoltan.hu</a></p>
	<p>Budapest University of Technology and Economics</p> <p><i>Hungary</i></p>	<p>R&amp;D</p>	<p><a href="http://www.bme.hu">www.bme.hu</a></p>
	<p>IT Foundation for the Visually Impaired</p> <p><i>Hungary</i></p>	<p>End-user Partner</p>	<p><a href="http://www.infoalap.hu">www.infoalap.hu</a></p>
	<p>VIDEBIS GmbH</p> <p><i>Austria</i></p>	<p>SME</p>	<p><a href="http://www.videbis.at">www.videbis.at</a></p>
	<p>Instituto Universario de Lisboa</p> <p><i>Portugal</i></p>	<p>R&amp;D</p>	<p><a href="http://www.iscte-iul.pt">www.iscte-iul.pt</a></p>

	<b>INOVAMAIS – Servicos de Consultaoria em Inovacao Tecnologica S.A</b>  <i>Portugal</i>	SME	<a href="http://www.inovamais.eu">www.inovamais.eu</a>
	<b>HI Iberia: HI- IBERIA Ingeniería y Proyectos SL</b>  <i>Portugal</i>	SME	<a href="http://www.hi-iberia.es">www.hi-iberia.es</a>
	<b>Erlang Solutions</b>  <i>United Kingdom</i>	SME	<a href="http://www.erlang-solutions.com">www.erlang-solutions.com</a>
	<b>Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreich</b>  <i>Austria</i>	End-user Partner	<a href="http://www.hilfsgemeinschaft.at">www.hilfsgemeinschaft.at</a>

## Kontakt

Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren wollen oder als Endnutzer / Testperson bei dem Projekt mitwirken wollen, oder falls Sie jemanden kennen, der interessiert sein könnte – wenden Sie sich bitte an den Koordinator des für Sie zutreffenden Landes.

Country	Contact Person	E-mail Address	Telephone Number
<b>Hungary</b>	Katalin Sebestény	sebesteny.katalin@infoalap.hu	+36 1 273 3182
<b>Austria</b>	Daniele Marano	marano@hilfsgemeinschaft.at	+43 1 330 35 45 41
<b>Spain</b>	Diego Fuentes	dfuentes@hi-iberia.es	+34 91 458 51 19
<b>Portugal</b>	Miguel Dias	miguel.sales.dias@hotmail.com	+351 962 093 324
<b>U.K.</b>	John Samuel	john.samuel@erlang-solutions.com	+44 (0) 20 7456 1020

## Weiterführende Informationen

Wenn Sie über Aktivitäten bei VUK informiert werden wollen, besuchen Sie bitte folgende Website (<http://www.vuk-project.com>) oder schauen Sie auf facebook bei uns vorbei (VUK - Visionless Supporting Framework)!

